

Eine Reise mit der Soldaten- und Kriegerkameradschaft Ebersberg

Myanmar - im Ausland immer noch besser unter dem alten Namen **Burma** bekannt - ist durch seine jahrelange **Abgeschiedenheit eines der ursprünglichsten Länder Südasiens. Das „alte“ Asien war beinahe überall zu sehen und zu erleben und dem geheimnisvollen Zauber dieses Landes kann sich kaum jemand entziehen. Die Menschen sind freundlich, hilfsbereit und offen im Umgang mit dem Besucher. Unzählige Pagoden, Tempel und Klosterbauten sowie faszinierende Landschaften, malerisch gelegene Orte an den großen Flüssen oder am Inle-See, exotisch-bunte Märkte und die kulturelle Vielfalt von über 50 verschiedenen Völkerstämmen liesen sich auf dieser beeindruckenden Reise entdecken! Ein Badeaufenthalt an den paradiesischen Stränden des Bengalischen Golfes rundete die Reise ab.**

Montag, 26. Februar 2018 - 1. Tag: Flug nach Myanmar

Mit einem Bus der Firma Urscher begann die Reise nach Myanmar um 18:20 Uhr mit der Fahrt zum Flughafen München. Um 19:15 Uhr Ankunft am Terminal 1 C und ohne Wartezeit ging das einchecken von statten.

Mit einem A 380-800 von Emirates Airlines (615 Sitzplätze), Flug EK 52, ging es pünktlich um 21:30 Uhr zum enteisen. Der Start war um 22:00 Uhr. Nach fast 4600 km und einer Flugzeit von 5 Stunden 30 Minuten setzten wir um 06:30 Uhr zur Landung in Dubai an. Die Uhr wurde um 3 Stunden vorgestellt.



Dienstag, 27. Februar 2018 - 2. Tag: Ankunft in Yangon (A) (1 ÜN)

Im Flughafen von Dubai angekommen gingen wir zu Fuß in 16 Minuten zum Terminal C 11. Der Abflug mit dem Flug EK 388 von Emirates Airlines mit einer Boeing 777-300, planmäßig 09:10 Uhr, war um 09:50 Uhr. Nach einer Flugzeit von 4:45 Stunden und einer nochmaligen Uhrvorstellung von +2:30 Stunden (Zeitverschiebung in Myanmar + 5:30 Stunden gegenüber Deutschland), kamen wir um 17:00 Uhr in Yangon an.



Nach Erledigung der Einreise- und Zollregularien erwartete uns unsere **Reiseleiterin Toe Toe Khin**, Handy + 95 9 2013159, Email: toetoe@gmail.com, die uns während der gesamten Reise, ausgenommen Badeaufenthalt in Ngapali betreute, am Flughafen. Danach ging es um 18:00 Uhr mit dem Bus zum Abendessen ins Myanmar National Restaurant „Taing Vin Thar“ von 18:30 Uhr bis 19:50 Uhr.

Um 20:15 Uhr Ankunft und Übernachtung im Hotel „**Best Western Green Hill**“, No 12, Pho Sein Road, Tamwe Township, Yangon, Myanmar, www.greenhillhotelyangon.com.

Mittwoch, 28. Februar 2018 - 3. Tag: Königsstadt Mandalay (F, A)



Um 04:00 Uhr wecken und um 04:45 Uhr Abfahrt mit Lunchpaket zum Flughafen Yangon. Um 05:30 Uhr eintreffen und nach der Sicherheitskontrolle Abflug um 06:30 Uhr mit einer Propellermaschine ATR72-600 der Yadanarpon Airlines Flug 7Y-131 mit 72 Sitzplätzen. Zwischenlandung in Bagan von 07:40 Uhr bis 07:50 Uhr. Ankunft um 08:25

Uhr in Mandalay, dem kulturellen Zentrum mit 1,5 Millionen Einwohnern Myanmars.

Von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr Besuch der **Kuthodaw Pagode**, das als „**Das größte Buch der Welt**“ bezeichnet wird, mit seiner Sammlung von 729 Marmorplatten mit buddhistischen Lehren.



Von 11:15 Uhr bis 12:00 Uhr Besuch des **Shwenandaw-Klosters**, dem „**Goldenen Kloster**“, einziges Gebäude des königlichen Hofes aus dem 19. Jahrhundert.

Danach ein kurzer Fotostop an der Mauer des Königspalastes mit Blick auf den Mandalay-Berg mit seiner Pagode.



Dann zu unserem Hotel zur Mittagspause bis 14:30 Uhr. Fahrt nach Amarapura, „Stadt der Unsterblichkeit“ genannt. Halt von 15:10 Uhr bis 15:50 Uhr bei der Weberei Shwe Sin Tai zur Besichtigung der Webstühle und dann Möglichkeit zum Einkaufen.



Von 15:55 Uhr bis 16:55 Uhr Besuch des **Mahagandayon Klosters**, das ca. 1200 junge Mönche beheimatet und als Zentrum für klösterliche Studien und religiöse Disziplin bekannt ist.

Spaziergang zur nahegelegenen **Ubein Brücke**, die den Taungthaman See überspannt und die mit 1200 m als die längste Teakholz Brücke weltweit gilt. Fliegende Händler, flanierende Passanten, Walking Meditation zelebrierende Mönche bildeten eine bunte Kulisse bis zum Sonnenuntergang um 18:00 Uhr.

Danach ein kurzer Fotostop an der Mauer des Königspalastes mit Blick auf den Mandalay-Berg mit seiner Pagode. Rückfahrt um 18:20 Uhr zum Abendessen um 19:00 Uhr in dem gleich neben dem Hotel gelegen „**Unique Myanmar Restaurant**“. Übernachtung im „**Yadanarpon Dynadty Hotel**“, No B313 65 St. 27th 28 St., Manadlay, <https://www.yadanarpondynastyhotel.com>



Donnerstag, 1. März 2018 - 4. Tag: Mandalay - Mingun - Mandalay (F, A)



Frühstück um 8:00 Uhr Abfahrt um 8:45 Uhr. Um 09 15:00 Uhr Ankunft in Mayamgyan Petty zur Bootsfahrt auf der „**Seagull**“ auf dem Irrawaddy-Fluss bis 10:10 Uhr nach Mingun. Wir besuchten die **Mingun-Pagode** bis 11:00 Uhr. Um 11:15 Uhr bestaunten wir die 90 Tonnen schwere **Mingun-Glocke**, die als größte nicht gesprungene Glocke, die noch klingen kann, gilt. Von 11:40 bis 12:15 besichtigen wir die **Hsinbyume-Pagode**,



auch Schneepagode oder Myatheindaw-Pagode genannt, ist ein buddhistisches Heiligtum in Mingun. König Bagyidaw hat diese 1816, drei Jahre vor seiner Inthronisation, für seine verstorbene Lieblingsgemahlin Hsinbyume errichten lassen.



Mit zwei Tuck-Tuck fuhren wir zum Schiff zurück und legten um 12:30 Uhr ab und kamen in Mayamgyan Petty an. Nach einer kurzen Fahrt Mittagessen auf dem „**Hotelschiff Floating**“ bis 14:45 Uhr.

Von 14:45 Uhr bis 15:30 Uhr Besichtigung der **Mahamumi Pagode**

mit einer der am meisten verehrten Buddha-Statuen, die mit so viel Blattgold belegt wurde, dass sie inzwischen total unförmig geworden ist.



Auf der Fahrt nach Mandalay durchfahren wir kleine Dörfer um Mingun. Dabei besichtigen wir Steinmetzbetriebe (15:35) und eine Holzschnitzerei (15:55 Uhr) und sahen beim Vorbeifahren traditionelle Korbflechtereien, Händler und Kunsthandwerker. In der „**King Galon**“ Manufaktur für Blattgoldherstellung konnten wir diese schweißtreibende Arbeit von 16:20 Uhr bis 16:55 Uhr beobachten.



Fahrt zur **Pagode auf den Mandalay Berg**. Auf den 236 m hohen Hügel führen 1729 Stufen. Wir stiegen um 17:15 Uhr in zwei kleine einheimische offene Beförderungsmittel-Lkw um und fuhren hinauf zum Sonnenuntergang der um 18:00 Uhr war. Unterhalb des Gipfels steht eine Buddhafigur die mit ausgestrecktem Arm auf die Stadt deutet. Rückfahrt zu unserem Bus und fahrt zum Abendessen im „**Yamaha Cai**“ Restaurant von 18:50 Uhr bis 20:15 Uhr. Fahrt zum nahegelegenen Hotel. Zweite Übernachtung im „**Yadanarpon Dynadty Hotel**“, No B313 65 St. 27*28 St., Manadlay, Myanmar, <https://www.yadanarpondynastyhotel.com>

Freitag, 2. März 2018 ein Feiertag „Bauernfeiertag“ - 5. Tag: von Mandalay nach Bagan (F, A)

Frühstück um 08:00 Uhr und Abfahrt um 08:45 Uhr zur Weiterreise nach Bagan (270 km). Halt an einem Bonbon- Keks- und Teegeschäft von 09:00 Uhr bis 09:20 Uhr in Mandalay. Am Beginn der Autobahn wartete eine Abordnung mit Musik auf ihren „Obermönch“. Dann ging es ca. 70 km auf der Autobahn und um 10:10 Uhr Fotostop an einer Jade-Pagode. Dann auf der Landstraße ab 11:20 Uhr vorbei an Melonen- und Mangopflanzungen, Hirse-, Sesam-, Palmen-, Zuckerrohr-, Baumwollfeldern, Mais- und



Reisanpflanzungen. Um 11:40 Uhr trafen wir auf einen Festzug der eine große goldenen Buddha in eine Ortschaft brachte. Die Mittagspause verbrachten wir von 11:55 Uhr bis 13:15 Uhr im „**Tree Jade Restaurant**“ in der Nähe von Mandalay. Fotostop um 13:45 Uhr bei einem Friedhof. Danach ein Spaziergang in einem Dorf in der Nähe von **Magwe**. Hier konnten wir bei einen „Hausbau“ zusehen und einen „Supermarkt“ ansehen und danach die Kinder mit Süßigkeiten und Malstifte erfreuen. Stopps in **Myingyan** und **Shwe Pyi Tha** gaben spontane Einblicke in das ländliche Leben.



Ankunft um 16:50 Uhr im Hotel in Bagan. Abfahrt um 18:45 Uhr zum Abendessen mit traditioneller burmesischer Küche, „**Nanda Restaurant & Puppet Show**“ in Old Bagan. Ein **Marionettentheater** das während dem Essen eine Aufführung zeigte. Rückfahrt um 21:10 Uhr zum Hotel, hier Ankunft um 21:30 Uhr.



Drei Übernachtungen im Hotel „**Myanmar Treasure Resort**“, Khayay Road, Anawrahta Quarter, Bagan, Myanmar, Tel. 0095 9 97497 6133, <http://myanmartreasurebagan.htoohospitality.com/>



Samstag, 3. März 2018 -

6. Tag: Bagan - Tempel, soweit das Auge reicht (F, A)

Bagan aus der Vogelperspektive: 10 Teilnehmer nutzten die Möglichkeit zur Ballonfahrt über die einzigartige Tempelwelt Bagans! Um 05:30 Uhr war die Busabfahrt zum Abflugplatz. **18 Heißluftballons** stiegen um 07:00 Uhr zu einer Fahrt über die Pagoden- und Tempelwelt in Bagan auf. Nach einer einstündigen Fahrt mit dem Ballon und einer sanften Landung in den Sanddünen des Ayeyarwaddy River ging es zum Hotel zum Frühstück.



Reisebericht M Y A N M A R vom 26. Februar bis 13. März 2018



Abfahrt um 10:00 Uhr zum „**Kyansitthar Umin Kloster**“ nach der Besichtigung nahmen wir an der Essensspende-Zeremonie bei den Mönchen teil. Unsere Gruppe spendete 100 Sandwiches und Cola/Fanta an alle anwesenden Mönche und gaben den Rest dem Obermönch zur weiteren Verteilung ab. Essensspenden versprechen dem Spender gutes Karma und ein segensreiches Leben!

Um 11:00 Uhr kamen wir im Dorf Myinkaba bei dem Tempel „**Gubyaukgyi**“ mit seinen erstaunlichen Wandbemalungen an. Nach einer 1/2 -stündigen

Führung ging es zum großen **Markt von Bagan** und **Toe Toe** führte uns von 11:40 Uhr bis 12:30 Uhr durch kleine Gänge, zeigte und erklärte das bunte Markttreiben.



Von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr Besichtigung und Führung durch die Lackierwarenfabrik „**U BA NYEN**“ in der uns die aufwändige Herstellung Bagans berühmteste Lack- und Holzwaren wie Dosen, Becher und Schalen in Handarbeit gezeigt wurden.

Mittagspause von 13:55 Uhr bis 16:00 Uhr im Hotel. Auf der Fahrt sahen wir zwei weitere kleinere Tempel „**Manuha**“ und „**Nan Paya**“. Von 16:30

Uhr ging es dann beim Ananda Tempel ab mit Pferdekutschen zu je zwei Personen durch das Tempellabyrinth von Bagan. Um 17:00 Uhr Fotostop bei der „**The Minga Gruppe**“. Die Fahrt endete um 17:20 Uhr bei einem künstlich geschaffenen Hügel und wir konnten um 18:10 Uhr einen unvergesslichen Sonnenuntergang erleben.

Um 18:40 Uhr kamen wir im „**Art Bagan Restaurant**“ zum Abendessen an, das bis 20:10 Uhr dauerte. Rückkehr und Übernachtungen um 20:25 Uhr im Hotel „**Myanmar Treasure Resort**“, Khayay Road, Anawrahta Quarter, Bagan, Myanmar, Tel. 0095 9 97497 6133, <http://myanmartreasurebagan.htoohospitality.com/>

Am Pool des Hotels erwartete uns dann noch eine Musik- und Folkloreaufführung.



Sonntag, 4. März 2018 - 7. Tag: Bagan und Umgebung (F, A)

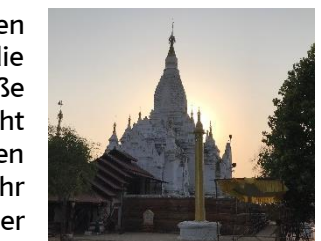


Nach dem Frühstück Abfahrt um 08:30 Uhr. Um 09:00 Uhr besichtigten wir bis 10:15 Uhr die „**Shwe zi gone Pagode**“. Über einen langen Säulengang, in dem Andenken verkauft werden, erreichten wir die eigentliche Pagode. Der große Elefant am Eingang steht für die Legende über die Suche nach dem Standort der Pagode. Von 10:25

Uhr bis 11:35 Uhr stand dann die Besichtigung des „**Anada Tempel**“ an. Ein buddhistischer Tempel, der von 1091 bis 1105 in der Regierungszeit von König Kyanzittha errichtet wurde. Um 11:45 Uhr Fotostop beim Tempel 1391 (ohne Namen). Um 12:10 Uhr bis 12:45 Uhr Besichtigung des „**Manuha Tempel**“, einem buddhistischen Tempel der 1059 unter König Anawrahta vom gefangenen Mon-König Manuha erbaut wurde. Mittagspause von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Hotel.

Danach erhielten 11 Teilnehmer am Hotel Fahrräder und strampelten einige Kilometer auf der Straße zum Airport und bogen dann in die Muat Lay Road ab und erreichten um 17:15 Uhr die weiße „**Lemyethna Pagode**“ und stellten fest, dass Fritz und Stephan nicht mehr bei uns waren. Im Dorf Minnanthu entdecken wir Tempel wie den „**Paya thon zu**“ (17:45 Uhr) mit außergewöhnlichem Aufbau. Um 17:50 Uhr trafen wir Fritz und Stephan dann beim „**Tham Bula Phay Tempel**“ wieder nachdem diese telefonisch über unseren Standort informiert wurden.

Um 18:40 Uhr trafen die Radfahrer dann nach ca. 12 km radeln wieder am Hotel ein. Um 19:30 Uhr fuhren wir dann zum „**China-Restaurant Sun Set Garden**“ das am Ayeayawaddy River lag zum Abendessen. Ein wunderbarer Blick auf die beleuchtete Lakananda Pagode erfreute während des Essens auf der Terrasse. Um 21:15 Uhr Rückfahrt zur letzten Übernachtung im Hotel „**Myanmar Treasure Resort**“, Khayay Road, Anawrahta Quarter, Bagan, Myanmar, Tel. 0095 9 97497 6133, <http://myanmartreasurebagan.htoohospitality.com/>.



Montag, 5. März 2018 - 8. Tag: Durch reizvolle Landschaft ins Land der Shan (F, A)

Nach dem Frühstück Abfahrt um 08:15 Uhr. Nochmals vorbei wie bei der Radtour beim Dorf Minnanthu zuerst an der weißen „**Lemyethna Pagode**“ (08:30 Uhr) am Tempel „**Payathonzu**“ (08:35 Uhr) mit seinem außergewöhnlichen Aufbau und dem Tempel „**Tham Bula Phay**“ und sahen den „**Nan Myint Tower**“. Wir fuhren vorbei am „**KyatKyat Cave Kloster**“, ein wichtiges Meditationszentrum im Land.

Von 09:15 Uhr bis 09:15 Uhr Halt bei einer Palmenplantage bei der Schnaps gebrannt wurde und naturbelassene Bonbons aus Kokosnuss hergestellt wurden. Bei unserer Überlandfahrt



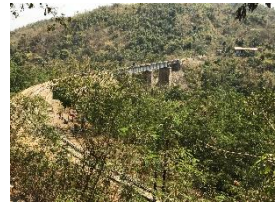
Reisebericht M Y A N M A R vom 26. Februar bis 13. März 2018

(250 km) nach **Kalaw** auf einer geschwungenen, sich windenden Straße, die die Shan-Berge durchläuft, bekamen wir einen Eindruck vom ländlichen Burma.

11:15 Uhr Toilettenstop. Mittagessen von 12:15 bis 13:05 Uhr im „**285 Miles Restaurant**“ in der Nähe von **Meiktila** (20 000 Einwohner). Um 13:15 Uhr fuhren wir durch Thazi und erreichten um 14:35 Uhr die Serpentinstraße die ins Gebirge führte. Von 15:35 Uhr bis 16:10 Uhr legten wir in 1000 m Höhe beim Lokal „**Zhulian**“ eine Pause ein und erreichten um 17:10 Uhr Kalaw das in 1350 m Höhe liegt. Von britischen Beamten, die der Hitze der Ebenen entkommen wollten, als Bergstation gegründet, ist Kalaw noch heute eine Art Resort: reine Luft, gemütliche Atmosphäre, belaubte Straßenzüge und beste Wanderwege in der Region. Um 19:00 Uhr mit neuem Bus und Personal Fahrt zum Abendessen im indischen „**Yadana**“ Restaurant. Um 21:00 Uhr Rückfahrt und Übernachtung im **Dream Mountain Resort**, Jo Pyay Yan Pyay Pagoda Street, 10 Quater, Kalaw 11221, Myanmar, Tel.: 0095 8150844 - <https://www.kayak.com/Kalaw-Hotels-Dream-Mountain-Resort.2062282.ksp>.



Dienstag, 6. März 2018 - 9. Tag: Zugfahrt zum Inle-See (F, M, A)



Nach dem Frühstück Abfahrt um 08:30 Uhr zu dem naheliegenden Bahnhof. Der Zug sollte um 09:00 Uhr abfahren. Nachdem der Zug bis 10:20 Uhr nicht kam und erst nach 11 Uhr eventuell kommen sollte fuhren wir mit dem Bus nach Hero und besuchten von 11:20 Uhr bis 12:15 Uhr dortigen **5-Tage-Markt**. Gleich danach Besichtigung bis 12:50 Uhr bei „**Swe Pa Khang**“ bei der aus Maulbeerbaum Papier hergestellt und Schirme gemacht wurden. Ein Fotostop bei der 1927 erbauten „**Ba Wa Sam Ra**“ Brücke um 13:00 Uhr. Weiter ging es vorbei an Reisfeldern zur Besichtigung der „**Shwe Yanpyake Dama**“ Pagode und des Klosters von 14:45 Uhr bis 14:15 Uhr. Um 14:25 Uhr kamen wir in Nyaung Shwe an und erhielten ein Mittagessen im „**Daw Nyunt Yee**“ Restaurant bis 15:30 Uhr.



An der Anlegestelle der Stadt am nördlichen Ende des Inle-Sees stiegen wir um 15:35 Uhr auf drei Boote mit Außenbordmotoren um (4-5 Personen pro Boot) und fuhren auf den auf 900 m ü.M. liegenden Süßwassersee. Wir passieren Dörfer, deren Gebäude



auf Stelzen gebaut sind. Von 16:45 Uhr bis 17:15 Uhr besuchten wir das Kloster „**Nga Hpe Chaung**“, das eine große Shan-Buddha-Sammlung beherbergt.

Wir beobachteten die mit den Füßen rudern Fischer und durchfuhren die schwimmenden Gärten, die auf Wasserhyazinthen ruhen und auf dem Seeboden durch Bambusstangen verankert sind. Um 18:05 Uhr erreichten wir für zwei Übernachtungen das Hotel **Inle Resort**, Inlay Lake, Nyaung Shwe T/S, Souther Shan State, Myanmar, Tel: 0095 9 5154444, <http://inleresort.com>. Um 19:30 Uhr Abendessen im Hotel.



Mittwoch, 7. März 2018 - 10. Tag: Paradiesischer Inle-See (F, M, A)



Nach dem Frühstück Abfahrt um 08:30 Uhr mit den Booten auf dem Inle-See zum Pa-Oh Dorf „**In Dein**“ am westlichen Ufer des Sees. Wir schlendern durch den Ort zur Spitze des Hügels. Oben angekommen begrüßte uns eine kultige Buddha-Statue in der „**Shwe Inn Tain**“ Pagode. Diese ist umgeben von **1045 Stuparuinen** die von Moos



und Gestrüpp überwachsen sind und derzeit renoviert werden. Um 11:00 Uhr ging es dann den 2 km langen Überbau von der Pagode in das Dorf zum Fluss zurück. Weiterfahrt um 11:30 Uhr mit den Booten nach **Tone Lee** zur Silberschmiede „**Sein Thamadi**“. Hier konnte bei der Herstellung von Silberschmuck zugesehen und dann natürlich eingekauft werden.



Um 12:45 Uhr fuhren wir dann zur bedeutendsten Anlage des Sees, der „**Phaung Daw Oo**“ Pagode, mit den fünf heiligen und mit Blattgold beschichteten Buddha-Figuren aus dem 12. Jahrhundert, um die sich viele Legenden und eine dicke Schicht Gold gebildet haben.



Reisebericht M Y A N M A R vom 26. Februar bis 13. März 2018



Um 13:30 Uhr ging es dann per Boot zum Haus der Intha-Familie „Anty Waha“, die auf 4 ha schwimmenden Gärten Tomatenanbau betreibt. Ein leckeres Mittagessen war vorbereitet und wir erfuhren dabei mehr über die Kochmethoden der Intha und konnten das vor 63 Jahren auf Stelzen errichtete Haus besichtigen.

Um 15:00 Uhr Besuch der **Longyi-Handweberei** in Inpawkhone. In der Seidenweberei werden auch aus Lotus Fäden gezogen und verwebt.

Danach fuhren wir um 16:00 Uhr weiter zur „Ngwe Zin Yaw“ Cheroot-Zigarrenfabrik in Nampan Inle und konnten bei der Herstellung zusehen. In 8 Stunden stellt ein Arbeiter ca. 700 Zigarren in Handarbeit her.

Rückfahrt zum Hotel um 16:40 Uhr und dort Ankunft um 17:30 Uhr.

Abendessen um 19:30 Uhr und zweite Übernachtung im **Dream Mountain Resort**, Jo Pyay Yan Pyay Pagoda Street, 10 Quater, Kalaw 11221, Myanmar, Tel.: 0095 8150844 –

<https://www.kayak.com/Kalaw-Hotels-Dream-Mountain-Resort.2062282.ksp>.



Donnerstag, 8. März 2018 - 11. Tag: **Flug nach Thandwe: Badeaufenthalt in Ngapali (F)**

Nach dem Frühstück Transfer um 07:00 Uhr Transfer zum Flughafen in Heho. Ankunft um 08:20 Uhr. Der geplante Abflug um 09:30 Uhr wurde mit zwei Stunden Verspätung angekündigt. Abflug von Heho war dann um 11:20 Uhr mit einer ATR 72-600, Flug 7Y-161 mit YadanarpronAir. Die ATR 72 ist ein vom französisch-italienischen Konsortium Avions de Transport Régional hergestelltes Turboprop-Regionalverkehrsflugzeug.

Ankunft am Flughafen von Thandwe um 12:20 Uhr an der Küste des Bengalischen Golfes.

Fahrt zu unserem Badehotel **Amata Resort** am Ngapali Strand. Ankunft um 12:50 Uhr.

Hier wurde uns dann ein sehr gutes Abendessen um 19:30 Uhr serviert, dass eigentlich nicht im Programm stand.

Drei Übernachtungen im **Amata Resort**, Gyeiktaw Main St., Ngapali, Tel: 0095 9 5154444, <http://www.amataresort.com>

Freitag, 8. und Samstag, 10. März 2018 - 12. + 13. Tag: **Badeaufenthalt in Ngapali (F)**



Der drei Kilometer lange, weiße Strand, das kristallklare Wasser und die friedliche Atmosphäre waren eine absolute Erholung. Wir konnten Fischer bei ihrer Arbeit beobachten, den bunten Dorfmarkt besuchen oder einfach unter wiegenden Palmen dösen. Restaurants in der Umgebung verwöhnen mit landestypischer Küche – mit Meeresfrüchten und anderen lokalen Köstlichkeiten.

Übernachtung im **Amata Resort**, Gyeiktaw Main St., Ngapali, Tel: 0095 9 5154444, <http://www.amataresort.com>

Sonntag, 11. März 2017 - 14. Tag: **Weiterflug nach Yangon: Besichtigung (F, A) Vom Palmenstrand in die Großstadt:**



Nach einem gemütlichen Frühstück wurden wir um 09:00 Uhr mit dem Hotelbus zum Flughafen gebracht um den Rückflug nach Yangon anzutreten. Abflug 10:45 Uhr mit Yadanarpon Airlines Flug 7Y-417 nach Yangon. Ankunft um 11:35 Uhr in der größten Stadt des Landes. Hier wurden wir wieder von unserer **Reiseleiterin ToeToe** begrüßt.

Mit dem Bus ging es dann um 12:00 Uhr Richtung Innenstadt vorbei am Inya-See, Shwedagon Pagode, Nationalmuseum und dem Krankenhaus zu einem Besuch auf dem quirligen **Bogyoke Markt**, der auch unter dem Namen „**Scott Market**“ bekannt ist. Hier konnten wir nach Lust und Laune nach myanmarischer Handwerkskunst und Handelswaren stöbern und Souvenirs von 12:40 Uhr bis 14:50 Uhr einkaufen und das Mittagessen einnehmen.

Besichtigung der 1911 erbauten **St. Mary's Kathedrale** von 14:55 Uhr bis 15:15 Uhr.



Reisebericht M Y A N M A R vom 26. Februar bis 13. März 2018



Dann ging es weiter vorbei am englischen Garten und Zoo zur **Shwedagon Pagode**. Keine Myanmar-Reise wäre ohne den **Besuch der legendären Shwedagon Pagode** perfekt. Das Farbenspiel auf dem 100 Meter hohen Chedi, der in mehr als 40 Tonnen Blattgold eingebettet ist, beeindruckte uns. Beim Eingang zum Tempel gingen



wir durch eine Reihe von bunten Geschäften, in denen verschiedene religiöse Artikel verkauft wurden. Das Angebot reichte von Mönchskutten, Opferschalen, Opfergaben, Räucherstäbchen bis hin zu anderen einzigartigen buddhistischen Gegenständen. Während des Rundgangs erklärte uns unsere Reiseleiterin Toe Toe die Gebräuche und Rituale der Buddhisten Myanmars. Shwedagon gilt als die wichtigste religiöse Stätte für die Burmesen und auch wir umrundeten traditionell barfuß die Pagode. Die Besichtigung dauerte von 15:25 Uhr bis 18:30 Uhr.

Um 18:35 Uhr waren wir zum Abendessen bis 20:15 Uhr im **Sky Bistro** im 20. Stock, das wir selbst bezahlten, da wir dafür das Abendessen am 11. Tag erhalten hatten.

Um 20:45 Uhr kamen wir zur Übernachtung im Hotel „**Best Western Green Hill**“, No 12, Pho Sein Road, Tamwe Township, Yangon, Myanmar, www.greenhillhotelyangon.com an.

Montag, 12. März 2018 - 15. Tag: Yangon - Stadtbummel - Freizeit (F)



Nach dem Frühstück im Hotel fuhren wir mit dem Bus um 09:00 Uhr am Hafen vorbei zum Alten Postamt. Hier kamen wir um 09:30 Uhr an und unser Entdeckungsspaziergang begann. Dies war ein guter Ausgangsort um in die unzähligen Gässchen, die mit allerlei Verkaufsständen und Märkten übersät sind, einzutauchen und das geschäftige Treiben auf uns wirken zu lassen. In der Pansodan Straße, wo zahlreiche Second Hand- und Bücherläden ansässig sind, konnten wir nach wahren gedruckten Schätzen stöbern. Es lohnte sich ein Blick nach oben auf die Häuserfassaden zu richten um einige einmalige Überbleibsel kolonialer Architektur zu entdecken. Wir kamen an der britischen Botschaft, dem 5-Sterne „The Stand Hotel“ und am obersten Gerichtshof, dem riesigen Gebäude der Binnenschifffahrt und dem noch größeren Myanmar Hafenamts (10:00 Uhr) vorbei. Wir folgten der Straße zum Zollhaus und dem Gerichtshof (10:10 Uhr) bis zur Sule Pagode (10:30 Uhr). Dieses vergoldete Wahrzeichen der Stadt wurde bereits vor über 2000 Jahren erbaut.



Direkt nebenan befindet sich das Unabhängigkeitsdenkmal inmitten des grünen Mahanbandola Gartens. Nun war es an der Zeit das chaotische und lebendige Viertel „Little India“ (10:50 Uhr) zu erkunden. Zwischen den Goldgeschäften auf der Shwe Bontha Straße und der „**Moseh Yeshua Synagoge**“ sahen wir das alltäglichen Leben der indischen Bevölkerung Yangons. Wir atmen den würzigen Duft frischer Samosas und Currys ein. Auf dem

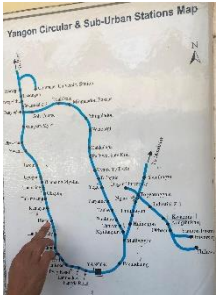


„**Theingyi Zei Markt**“ konnten wir eine Vielzahl von dubiosen Lebensmitteln sehen. Interessant war auch der bunte „**Sri Kali Tempel**“, der dem Affengeneral Hanuman geweiht wurde. Die jüdische „**Jewisch Synagoge**“ besichtigten wir um 11:10 Uhr und weiter



ging es für einen Szenenwechsel ins **Chinatown** (11:20 Uhr). Hier erwartete uns eine komplett andere Kulisse. Wir bestaunten die Drachen des farbenprächtigen chinesischen Tempels „**Khen Hock Keong**“ aus nächster Nähe und atmeten den würzigen Duft der unzähligen Räucherstäbchen ein. Interessant zu beobachten war das pulsierende Leben an den Straßenständen, wo Verkäufer alle erdenklichen Obstsorten, Gemüse und andere Waren anboten und wir nahmen die Atmosphäre des „**kleinen Chinas**“ Yangons in uns auf.





Um 11:30 Uhr fuhren wir in der Nähe des Polizeipräsidiums von Yangon mit dem Bus zum **Bahnhof**. Dort fuhren wir um 12:00 Uhr mit einem **einheimischen Zug** 16 Stationen bis **Inn Sein** und konnten dabei ein interessantes Treiben und Verkaufen von Obst und Gemüse im Zug, der Burmanesen beobachten.

Um 13:00 Uhr ging es dann mit dem Bus zur Rückfahrt nach Yangon und auf der Suche nach einem einheimischen Mittaglokal nahmen wir dann im „**Enjoy Garden**“ das Mittagessen ein.



Um 15:45 Uhr fuhren wir weiter und stattdessen von 16:05 Uhr bis 16:50 Uhr der bekannten „**Kyaukhtatgyi Pagode**“ (eigentlich ein Kloster), einen Besuch ab. Hier liegt in einer offenen Halle eine der größten Buddhafiguren Myanmars mit 72 m laut Reisebeschreibungen. Toe Toe erläuterte uns das der Buddha tatsächlich nur 66 m lang ist.



Wir fuhren weiter und machten von 17:10 Uhr bis 17:40 Uhr einen Halt am königlichen See im **Kandawgyi Park**, der sehr populär bei den Einheimischen ist, vor allem am frühen Morgen und bei Sonnenuntergang. Wir sahen auf die **Karaweik Halle**, eine Nachbildung einer königlichen Barke und hatten eine spektakuläre Aussicht auf die Shwedagon Pagode.

Um 18:00 Uhr konnten wir uns im Hotel nochmals frisch machen und trafen uns zum Abendessen um 20:30 Uhr. Das Essen wurde uns von der Reiseagentur spendiert, da für die falsche Buchung am Inle-See, für uns kein Nachteil entstehen sollte. Um 22:00 Uhr Transfer zum internationalen Flughafen Yangon. Ankunft um 22:30 Uhr.



Leider mussten wir dann Abschied von unserer **Reiseleiterin Toe Toe Khin** nehmen, die in charmanter Weise und ohne jemals aus einem Reiseführer etwas vorzulesen, alles gut und verständlich über Myanmar, Pagoden, Tempel, Land und Leute, erklärte. Dementsprechend herzlich und nach Überreichung eines Trinkgeldes verabschiedeten wir uns am Flughafen von ihr und von einem der wohl zauberndsten Länder der Welt „**Myanmar**“.

Nach dem Check in am Schalter von Emirates Airlines und Erledigung der Ausreiseregularien begann das Warten bis zum Start des Rückfluges.



Dienstag, 13. März 2018 -

16. Tag: Rückflug nach Deutschland Rückflug über Dubai nach München.

Pünktlich um 02:10 Uhr startete von Yangon aus die Boeing 777-300, Flug EK 389 von Emirates Airlines und landete nach einer Flugzeit von 5 Stunden und 40 Minuten nach 2762 Meilen in Dubai. Die Uhr wurde um 2:30 Stunden zurückgestellt.

Mit einem Airbus 380-800 von Emirates Airlines ging es mit Flug EK 049 geplant 08:40 Uhr um 09:05 Uhr von Dubai ab. Nach einer Flugzeit von 6 Stunden und nach 4865 km kamen wir um 12:05 Uhr (geplant war 12:30 Uhr) am Flughafen in München an. Hier wurden unsere Uhren wieder um drei Stunden zurückgestellt.

Nach einer problemlosen Einreise- und Zollkontrolle konnten wir mit dem auf uns wartendem Bus der Fa. Urscher um 13:00 Uhr vom Flughafen abfahren.

Mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen war um 13:30 Uhr der Ausgangspunkt unserer Reise, Ebersberg, wieder erreicht.

Die 13 Teilnehmer waren:

Peter und Marika Fleischer

Angelika Hasler

Christian Hippeli

Rainer Mitterhofer

Christa und Johann Nagler

Friedrich Paque

Peter Ruppert

Edeltraud Sandner

Stephan Schedl

Margarete Spitz

Elisabeth Tengler

© Fotos und Reisebericht von *Peter Fleischer*

